

Lagebericht 2008

I. Allgemeines und Rahmenbedingungen

Der Unternehmenserfolg der Emmericher Gesellschaft für kommunale Dienstleistungen mbH wird nahezu ausschließlich durch die Entwicklung der unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungsgesellschaften bestimmt. Im Geschäftsjahr 2008 wurden die heterogenen Geschäftsfelder der Beteiligungsgesellschaften durch unterschiedliche Einflüsse bestimmt. Im lokalen Energiemarkt wirkten sich die im 2. Halbjahr einsetzende konjunkturelle Abschwächung, die im Vergleich zum Vorjahr kühlere Witterung und eine spürbare Intensivierung des Wettbewerbs aus. Auch bedingt durch Sonderentwicklungen verminderte sich der Stromabsatz deutlich um 16,1%; der Absatz von Erdgas stieg um 6,4%. Konjunkturell bedingt fiel der konventionelle Hafenumschlag deutlich. Dagegen konnte im Containerumschlag mit rd. 75.000 Containereinheiten (TEU) eine neue Rekordmarke registriert werden.

II. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Vermögensverhältnisse der Gesellschaft werden geschäftsbedingt durch die Finanzanlagen bestimmt, auf die einen Anteil am Anlagevermögen von mehr als 97% entfällt. Die Eigenkapitalquote betrug im Berichtsjahr rd. 54%. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten konnten um rd. 2,0 Mio. € auf rd. 3,4 Mio. € zurückgeführt werden. Die Liquidität der Gesellschaft war jederzeit gewährleistet.

Mit Ausnahme der Stadtwerke Emmerich GmbH (SWE GmbH) (75,1%) war unser Unternehmen alleinige Gesellschafterin der unmittelbaren Beteiligungsgesellschaften. Die nachstehende Übersicht zeigt die Ergebnisse der einzelnen Unternehmen:

	2007 T€	2008 T€
Ergebnisabführung Stadtwerke Emmerich GmbH	+2.557	+1.735
Ergebnisabführung Port Emmerich Infrastruktur und Immobilien GmbH	+161	+ 395
Verlustübernahme Embricana Freizeit- und Sport GmbH	-1.096	-1.207
Ergebnis EGD mbH	-145	- 100
Jahresüberschuss	+1.477	+823

Der Ertrag aus der Beteiligung an der SWE GmbH ergibt sich aus der Ergebnisabführung aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages nach Abzug einer Ausgleichszahlung an den Mitgesellschafter RWE Rhein-Ruhr AG.

Die Ertragslage der SWE zeigt ein im Vergleich zum Vorjahr deutlich vermindertes Ergebnis. Ursächlich hierfür ist insbesondere die aufgrund eines Urteils des Bundesgerichtshofes vom 14. August 2008 zu bildende Rückstellung im Zusammenhang mit der sogenannten Mehrerlösabschöpfung. Die hieraus resultierenden Risiken werden unter Beachtung des Grundsatzes vernünftiger kaufmännischer Beurteilung durch eine entsprechende Rückstellungsdatierung im Jahresabschluss berücksichtigt.

Die Port Emmerich Infrastruktur- und Immobilien GmbH weist erneut ein positives Jahresergebnis aus. Das Defizit der Embricana Freizeit- und Sport GmbH wird mit 1.207 T€ ausgewiesen und liegt aufgrund von verminderten Gutschriften aus der Steuerumlage über dem Niveau des Vorjahres.

Die vorgenannten Jahresergebnisse der Beteiligungsunternehmen führten zu einem Rückgang des Jahresüberschusses unserer Gesellschaft auf 823 T€, der an den Alleingesellschafter Stadt Emmerich am Rhein ausgeschüttet wird.

III. Chancen- und Risikobericht

Chancen und Risiken der zukünftigen Unternehmensentwicklung sind abhängig von den Entwicklungen in den Beteiligungsgesellschaften. Hier erwarten wir aufgrund des weiter zunehmenden Wettbewerbsdrucks im Energiegeschäft, der negativen Konjunkturprognosen für das laufende Geschäftsjahr und der Effekte aus der zum 01.01.2009 eingeführten Anreizregulierung für die Strom- und Erdgasnetze eine zunehmende Ergebnisbelastung. Die Ergebnissituation der Embricana Freizeit- und Sport GmbH ist aufgabenbedingt defizitär und wird sich im Bereich der Vorjahre stabilisieren. Trotz vorhandener Risiken im Immobiliengeschäft prognostizieren wir für die Port Emmerich Infrastruktur- und Immobilien GmbH erneut ein positives Jahresergebnis. Diese Entwicklungen werden dazu führen, dass unsere Gesellschaft auch im Geschäftsjahr 2009 ein positives Jahresergebnis erwirtschaften wird.

Bestandsgefährdende Risiken wurden nicht identifiziert. Wie in den Vorjahren erfolgt im Rahmen des Beteiligungsmanagements eine permanente Budgetkontrolle.

IV. Nachtragsbericht

Nach Ende des Geschäftsjahres 2008 sind bis zum Datum der Erstellung des Jahresabschlusses keine Vorgänge eingetreten, die auf eine Veränderung der Lage hindeuten oder Einfluss auf den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2008 haben.

V. Prognosebericht

Im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres entsprachen die Entwicklungen in den Beteiligungsgesellschaften im Wesentlichen den in den Planungsrechnungen unterstellten Prognosen.

Emmericher Gesellschaft für kommunale Dienstleistungen mbH, Emmerich am Rhein

Konzernabschluss für das Geschäftsjahr vom
1. Januar 2008 bis zum 31. Dezember 2008

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	2008		2007
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		55.091.587,82	59.572.970,05
2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen / Grundstücken		660.602,87	30.910,52
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		242.802,03	218.582,84
4. Sonstige betriebliche Erträge		770.798,83	786.139,55
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	27.885.409,89		28.546.513,74
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	9.104.689,03	36.990.098,92	13.406.955,65
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	4.200.037,39		4.001.020,69
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: EUR 270.277,15 (Vorjahr: EUR 226.129,89)	1.079.584,31	5.279.621,70	1.007.084,26
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		2.511.897,87	2.683.219,29
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		7.859.173,89	5.325.066,12
9. Erträge aus Beteiligungen		48.920,31	52.100,00
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		50.288,00	3.236,92
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		229.765,49	50.643,41
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen		0,00	2,00
13. Aufwendungen aus Verlustübernahme		67.998,52	0,00
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		568.175,68	235.087,25
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		3.817.798,77	5.509.636,29
16. Außerordentliche Aufwendungen		1.021.584,47	873.843,13
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.069.288,32	1.792.088,96
18. Sonstige Steuern		94.119,81	55.291,24
19. Konzernjahresergebnis		1.632.806,17	2.788.412,96
20. anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn		474.363,76	628.575,21
21. Konzernjahresüberschuss		1.158.442,41	2.159.837,75
22. Ausschüttungen der EGD		277.235,65	2.551.698,18
23. Übrige konsolidierte Rücklagenänderungen		12.604,60	40.052,29
24. Gewinnanteile anderer Gesellschafter		193.565,67	312.032,84
25. Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital Vorjahr		2.426.869,28	3.090.712,26
26. Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital		3.127.114,97	2.426.871,28